



## ANTRAG 5 – VERBESSERUNG DER KOMMUNIKATION IM NACHWUCHSBEREICH

---

Sehr geehrter Präsident, sehr geehrte Mitglieder des Zentralvorstands,  
sehr geehrte Ehrenmitglieder, sehr geehrte Delegierte

Der Schweizerische Schachbund hat bisher die Familien von Nachwuchsspielern und –spielerinnen direkt per E-Mail angeschrieben, und zwar unter Umgehung der Informationspflicht an die Vereinsverantwortlichen und Trainer.

Dieses nicht stufengerechte Vorgehen hat dazu geführt, dass diese Informationen den Vereinspräsidenten, Jugendschachleitern und Trainern nicht auf dem normalen Weg zukommen konnten. Die entsprechenden Informationen konnten folglich nur indirekt via Information durch die betroffenen Familien zu den Vereinsverantwortlichen und Trainer gelangen.

Aufgrund dieser Erfahrung stellen wir den folgenden Antrag:

Der Schweizerische Schachbund hält sich inskünftig an die vorgängige oder gleichzeitige Informationspflicht an die Vereinsverantwortlichen und Trainer.

Wir bitten Sie um eine wohlwollende Prüfung dieses Anliegens!

Mit sportlichen Grüssen

Die Schulschachprofis

Peter Hug